



***Soziale Medien/Internet & Psychiatrie –
Chancen und Risiken von Facebook, Twitter und Co.***

27. Oktober 2011, Hotel Bellevue, Bern

*SGPP: 3.5 Credits
SAPP: 1 Credit*

www.mentalhealthforum.ch

mental
health
forum



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Soziale Medien wie Facebook und Twitter haben die Art und Weise, wie wir kommunizieren, grundlegend verändert. Längst trifft dies nicht mehr nur auf jüngere Personen zu, denn die am schnellsten wachsende Nutzergruppe sind Senioren. Es zeichnet sich ab, dass die neuen Kommunikationsmöglichkeiten zunehmend bedeutsam für Psychiatrie und Psychotherapie werden, und zwar auf verschiedenen Ebenen. Der vermehrte Austausch mit anderen Betroffenen beeinflusst das Hilfesuchverhalten von Personen mit psychischen Störungen. Die Erfahrungen anderer Patienten beeinflussen zunehmend den Wissensstand, das Störungskonzept und Entscheidungen im Hinblick auf die Therapiewahl. Das Internet eröffnet zudem neue Möglichkeiten in der Psychotherapie. Soziale Medien sind aber nicht ungefährlich, und psychische Störungen in Zusammenhang mit deren Benutzung zeigen eine steigende Prävalenz.

Das diesjährige mental health forum hat diese Trends zum Thema, weil Psychiaterinnen und Psychiater wissen müssen, was ihre Patienten bewegt, was sie versucht und was sie bei ihren Entscheidungen beeinflusst. Die möglichen pathogenen Auswirkungen der Sozialen Medien wie die Verarmung von «realen» sozialen Beziehungen und die Internetsucht werden thematisiert. Weiterhin werden die Chancen des Internets als niederschwelliges Angebot sowie Erfahrungen mit Online-Therapie betrachtet. Nicht zuletzt wird auch der gesetzeskonforme Umgang mit sensiblen Daten in diesem Zusammenhang vorgestellt.

Auch dieses Jahr ist es gelungen, namhafte Experten als Referenten zu gewinnen. Diese geben einen spannenden Überblick und stellen praktische Beispiele vor.



Prof. G. Hasler
Chefarzt Universitätsklinik
und Poliklinik für Psychiatrie, Bern



Alle Referate werden simultan auf
französisch und deutsch übersetzt.

Programm

mental health forum – Lundbeck

- | | | |
|-------------------------------|---|---------------------------|
| ■ 13.00 – 13.30 Uhr | Eintreffen der Teilnehmer, Begrüssungskaffee | |
| <i>Chair: Prof. G. Hasler</i> | | |
| ■ 13.30 Uhr | Begrüssung | U. Lehmann, Glattbrugg |
| ■ 13.45 Uhr | Soziale Medien und deren Auswirkungen auf das Hilfesuchverhalten von Patienten | G. Hasler, Bern |
| ■ 14.10 Uhr | Was darf ein Psychiater im Internet und was geschieht mit Daten in den Sozialen Medien? | HP. Kuhn, Bern |
| ■ 14.35 Uhr | The impact of stigma and is social media an opportunity to defeat it? | A. Mustapha, London |
| ■ 15.00 Uhr | Fragen & Diskussion | |
| ■ 15.15 Uhr | Pause | |
| ■ 15.45 Uhr | www.ciao.ch – Online Communities als erste Anlaufstelle für Jugendliche | A. Dechambre, Lausanne |
| ■ 16.10 Uhr | Psychotherapeutische «Fernheilung» übers Internet? – Scharlatanerie oder neue Chancen? | H. Kubat, Spiegel b. Bern |
| ■ 16.35 Uhr | Süchtig nach Facebook & Co. | M. Szamrowicz, Winterthur |
| ■ 17.00 Uhr | Fragen & Diskussion | |
| ■ 17.30 Uhr | Apéro | |



Referenten

Anne Dechambre
psychologue, responsable du site
Associationromande CIAO
Av. de Riant-Mont 1
1004 Lausanne

Prof. Dr. med. Gregor Hasler
Extraordinarius und Chefarzt für
Allgemeinpsychiatrie
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern
Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60

lic. phil. Herbert Kubat
Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, EMBM
Geschäftsleiter psy-help-online.ch
Chaumontweg 4
3095 Spiegel b. Bern

Hanspeter Kuhn
Fürsprecher
stv. Generalsekretär FMH
Elfenstrasse 18
3000 Bern 15

Dr. U. Lehmann
Managing Director
Lundbeck (Schweiz) AG
Cherstrasse 4
8152 Glattbrugg

Amelia Mustapha
European Depression Association
The Basement
15 Gertrude Street
London, SW10 0JN

Med. prakt. Maciej Szamrowicz
Oberarzt
Integrierte Suchthilfe
Winterthur – Beratungsstelle
Tösstalstrasse 19
8400 Winterthur



Adresse

Hotel Bellevue Palace Bern
Kochergasse 3–5, 3001 Bern
Telefon 031 320 45 45, Telefax 031 311 47 43
direktion@bellevue-palace.ch
www.bellevue-palace.ch



Anfahrtsplan

Über die Autobahn Richtung Interlaken/Thun fahren und dann die Ausfahrt Bern Ostring benutzen (nicht Wankdorf/Zentrum folgen).

Nach der Ausfahrt Bern Ostring geradeaus Richtung Lausanne/Fribourg, Zentrum fahren. Beim ersten Kreisell (Burgerziel) Richtung Casino, bis zur Kirchenfeldbrücke.

Über die Kirchenfeldbrücke Richtung Casinoplatz in die Amthausgasse einbiegen und dann die zweite links (Inselgasse) nehmen. Sie kommen so in die Kochergasse an deren Ende sich das Parkhaus Casino (direkt nach dem Bellevue Palace) befindet.

Zugverbindungen

www.sbb.ch

Organisation/Anmeldung

Lundbeck (Schweiz) AG
Eliane Stahl
Cherstrasse 4
8152 Glattbrugg
Tel. 044 874 34 34
Fax 044 874 34 45
www.mentalhealthforum.ch
www.lundbeck.ch

